

# Zur baulichen Gesamtplanung der Universität

1

## 1. Universitätscampus

Am Rande des Ballungsraumes Ruhrgebiet und an der Rheinschiene gelegen, bot die Stadt Düsseldorf einen hervorragenden Standort für die Neugründung einer Universität. Innerhalb des Stadtgebietes stand in nur 3,5 km Entfernung vom Stadtzentrum südlich der ehemaligen städtischen Krankenanstalten und der Medizinischen Akademie ein ca. 130 ha großes freies Gelände zur Verfügung. Inzwischen ist die Universität durch einen direkten Anschluß an die A 46 sehr gut mit den Städten der Region verbunden und durch die Straßenbahnlinien 701, 706, 707, 711 und 713 sowie verschiedene Buslinien durch den öffentlichen Personennahverkehr erschlossen.

Das Staatshochbauamt für die Universität wurde in den sechziger Jahren beauftragt, die Raumprogramme und eine Gesamtplanung zu entwickeln, die die städtebaulichen Leitlinien, die Zuordnung der verschiedenen Bereiche und die technische Infrastruktur beinhaltete. Es wurde ein Planungskonzept erarbeitet, das dem schrittweisen Ausbau der Universität den notwendigen Rahmen gab, der sich heute in der gebauten Anlage widerspiegelt.

Charakteristisch ist die um ein Geschöß angehobene Fußgängerebene, die die gesamte Universität von Norden nach Süden bandartig durchzieht und an der sich die verschiedenen Bereiche entlangreihen. Diese Fußgängerebene ist das „städtebauliche Rückgrat“ der Universität, die zwar einen zusammenhängenden, jedoch gegliederten Komplex darstellt. Die einzelnen Bereiche sind in verschiedenen stark frequentierten Zonen so gruppiert, daß die stärker besuchten Einrichtungen (Hörsäle, Seminare) der Fußgängerebene direkt zugeordnet sind und die ruhigeren Bereiche (Forschung, Sondereinrichtungen) dahinter angeordnet sind.

Eine äußere Straße („Universitätsstraße“) erschließt die Universität für den Fahrverkehr mit einer Anordnung von Stichstraßen als Anlieferwege zu den einzelnen Bereichen und Parkplätzen, von denen aus die Einrichtungen auf kurzen Wegen zu erreichen sind.

Auf dem Universitätscampus befinden sich die folgenden Einrichtungen:

- Im Norden die theoretisch-medizinischen Fachbereiche, die philosophische und die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät. Hier sind auch die Mensa I und eine Wohnheimgruppe des Studentenwerks angeordnet.
- Im Süden die mathematisch-naturwissenschaftlichen Institute und das Universitätsrechenzentrum. Weiter im Süden ist eine Wohnheimgruppe für studentisches Wohnen neu errichtet worden.
- Bindeglied zwischen Nord und Süd ist der Zentralbereich mit der zentralen Universitätsbibliothek und einer Tiefgarage. Es ist geplant, später dort eine 2. Mensa mit Studentenhaus und Studentenwerk, das Hörsaalzentrum und gemeinsame Einrichtungen zu bauen. Bis zur Verwirklichung dieser Einrichtungen wurde dieser Bereich landschaftlich gestaltet. Als neueste Maßnahme wurde im Jahre 1996 hier ein Neubau für die Juristische Fakultät erstellt.
- In den östlichen Landschaftsraum eingebettet liegt das Institut für Sportwissenschaft mit seinen vielfältigen Außensportanlagen. Der Botanische Garten bildet zusammen mit den übrigen Grünanlagen den Rahmen, mit dem sich die Universität in den Landschaftsraum des Niederrheins und der Stadt Düsseldorf einfügt.

Um künftigen Entwicklungen den notwendigen Spielraum zu ermöglichen, werden Erweiterungsflächen vorgehalten. Die großen Baumaßnahmen auf dem Campus waren zum Ende der 70er Jahre abgeschlossen.

## 2. Medizinische Einrichtungen

Die Situation der Universitätskliniken ist bis heute überwiegend durch den Baubestand aus der Gründungszeit der ehemaligen städtischen Krankenanstalten zu Anfang dieses Jahrhunderts gekennzeichnet. Nach dem Wiederaufbau der Nachkriegszeit hat die Stadt Düsseldorf bis zum Anfang der sechziger Jahre die Chirurgische Klinik und zahlreiche Wirtschaftsgebäude und Wohnheime neu errichtet.



*Kalifornien 1969: Drei Studenten haben die Mega-Idee. Sie holen Dokumente und Warensendungen persönlich beim Absender ab und bringen sie direkt zum Empfänger; schnell zuverlässig, über Landesgrenzen hinweg. Dalsey, Hillblom und Lynn benennen das Start-Up nach ihren Initialen: DHL Worldwide Express. 30 Jahre später ist daraus ein weltweiter Kurier- und Expressdienst geworden. Mit über 60.000 Mitarbeitern in 220 Ländern - von Rio bis Berlin und von den Fidschi-Inseln bis Kapstadt. Jetzt haben wir in Monheim am Rhein unser Customer Service Center für Deutschland eröffnet.*

*Wir suchen*  
***engagierte Customer Service Mitarbeiter/innen***

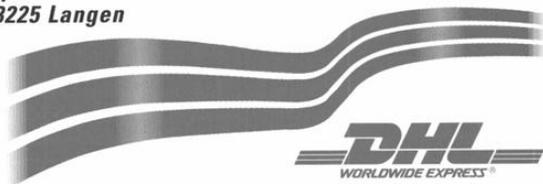
*Studenten sind uns sehr willkommen. Während des Semesters in Teilzeit, so oft es das Studium erlaubt, in den Semesterferien gern auch in Vollzeit.*

*Sie erfassen die relevanten Sendungsdaten für den internationalen Versand, beraten aktiv und verkaufsorientiert unsere Kunden über unsere Dienstleistung, Preise, Laufzeiten sowie Exportbestimmungen und Sie bearbeiten Nachforschungen. Dabei unterstützt Sie unser modernes EDV-System.*

*Sie telefonieren professionell, sind belastbar und arbeiten gerne im Team. Unsere Internationalität setzt gute Englischkenntnisse voraus. Sie erhalten eine fundierte Einarbeitung sowie überdurchschnittliche Sozialleistungen. Wir bieten keine Kurzzeitjobs sondern einen kontinuierliche Tätigkeit neben dem Studium. Dafür bekommen Sie bei uns die Fähigkeiten für jede berufliche Zukunft: Kundenorientierung und Servicebewusstsein.*

*Interessiert? Dann rufen Sie uns unter der Telefonnummer  
**061 03/765 - 71 76** an. Wir rufen Sie zurück.*

**DHL Worldwide Express GmbH,  
Monzastrasse 2, 63225 Langen**



Fiat Seicento oder Fiat Punto 3 Jahre mieten und sorgenfrei fahren

# CARfö'g®

JETZT IST ALLES DRIN

AB  
**249,-**  
DU ZAHLST NUR NOCH  
DEN SPRIT!

MTL. MIETE\*  
INKL.: VERSICHERUNG,  
STEUER,  
INSPEKTIONEN,  
REPARATUREN



\* Fiat Punto 60S  
Mietdauer: 36 Monate  
Gesamtleistung: 45.000 km  
einmal. Mietsonderzlg: 2.990,- DM  
mtl. Mietrate: 299,- DM



\* Fiat Seicento Young  
Mietdauer: 36 Monate  
Gesamtleistung: 45.000 km  
einmal. Mietsonderzlg: 2.490,- DM  
mtl. Mietrate: 249,- DM

CARfö'g® ist's bei der  
GESELLSCHAFT FÜR MOBILITÄT MBH

-FILIALE DUISBURG-  
Arnold Dehnen Str. 30-32  
47138 Duisburg  
Fon: (0203) 4107-222  
Fax (0203) 4107-111

Erkrather Str. 365  
40231 Düsseldorf  
Fon: (0211) 98 98-500  
Fax (0211) 98 38-111  
[www.carfoeg.de](http://www.carfoeg.de)



# Wasser predigen und Wein trinken?

**Fast alle Menschen haben in ihrem Umweltverhalten eine Diskrepanz zwischen Bewußtsein und Tun.**

Aber fast jeder hat zumindest einen Bereich, in dem er sich durchaus umweltgerecht verhält. Beim einen ist es das Einkaufen, die Ernährung oder die konsequente Mülltrennung. Beim anderen das Energiesparen oder die bewußte Auswahl der Verkehrsmittel.

Bei uns im Unternehmen kommen viele gute Ideen zu umweltgerechtem Verhalten zusammen. Kreative Köpfe (wir haben weltweit Tausende davon) kommunizieren miteinander,

um dann gemeinsam zu handeln. Gemeinsam an einem sinnvollen Ziel zu arbeiten, das motiviert.

Schritt für Schritt verbessert sich vieles in diesem innovativen Klima: Wir setzen mehr nachwachsende Rohstoffe ein, optimieren unsere Rezepturen, verringern den Chemikalien-Einsatz, entwickeln Produkte zu direktem Umweltschutz, führen intelligente Verpackungen ein, produzieren mit weniger Schadstoff-, Abfall- und Abwassermengen, verlagern Transport-Volumen von der Straße auf die Schiene, bieten unseren Kunden Problemlösungen mit einem Plus für die Umwelt. Ein weites Aktionsfeld.

**Ökologie und Ökonomie können einander ergänzen.**

**Henkel**

Mit der Übernahme der Krankenanstalten durch das Land NRW wurde für die Medizinischen Einrichtungen erstmals 1972 ein Generalplan erstellt. Der Generalplan dient dazu, die bauliche Entwicklung der Universitätskliniken als medizinische Ausbildungs- und Forschungsstelle zu strukturieren und einen planmäßigen Ausbau vorzubereiten. Der Generalplan wurde 1980 und 1998 nach medizinischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten überarbeitet. Bei der stufenweisen Realisierung der Ziele der Ausbauplanung wurde für einzelne klinische Zentren folgender Sachstand erreicht:

### **Zentrum I / Chirurgie**

Das Zentrum Operative Medizin I ist überwiegend im Gebäude der Chirurgischen Klinik aus dem Jahr 1960 angesiedelt. Es wird zur Zeit durch einen Funktionstrakt auf der Südseite erweitert, der im Erdgeschoß Flächen für Fachabteilungen, im 1. Obergeschoß Operationseinheiten und im 2. Obergeschoß Intensivpflegestationen enthält. Der 1. Bauabschnitt dieses Erweiterungsbaus mit 4 OP's und 20 Intensivpflegebetten wurde im Frühjahr 1999 fertiggestellt. Der Baubeginn für den 2. Bauabschnitt ist im Jahr 2000 vorgesehen.

### **Zentrum II / Augenklinik, HNO-Klinik, und Neurochirurgische Klinik**

Diese Kliniken sind zur Zeit noch in Gebäuden aus der Gründerzeit der Krankenanstalten untergebracht. Im Jahre 1989 wurde ein Architekturwettbewerb zur Realisierung eines Zentrums II durchgeführt, in dem außer den genannten Kliniken auch noch die Orthopädische Klinik und die Anästhesie untergebracht werden sollte. Zur Zeit wird ein auf die Fächer Neurochirurgie, HNO- und Augenheilkunde beschränktes Zentrum II auf der Basis eines verkleinerten Raumprogramms geplant, das im Jahr 2001 begonnen und im Jahr 2004 fertiggestellt werden soll.

### **Zentrum III / Frauenklinik / Hautklinik / Orthopädische Klinik und Urologische Klinik**

Die Frauenklinik soll am bestehenden Standort modernisiert werden. Sie wurde durch einen neuen Funktionstrakt für Spezialambulanzen und einer Entbindungsstation erweitert.

Die Hautklinik soll langfristig nicht am bestehenden Standort verbleiben, sondern in einem baulichen Verbund mit dem Zentrum II in einem Neubau untergebracht werden.

Die Orthopädische Klinik ist in dem sanierten und modernisierten Nordflügel des denkmalgeschützten „Haus Himmelgeist“ untergebracht.

Die Urologische Klinik soll in dem inzwischen zur Hälfte sanierten und modernisierten Altbau der ursprünglichen Chirurgischen Klinik aus der Gründerzeit der Krankenanstalten verbleiben.

### **Zentrum IV / Innere Medizin / Neurologie / Radiologie**

Mit dem Neubau der MNR-Klinik (1978–1985) ist das Zentrum IV im wesentlichen in modernen Gebäuden untergebracht.

### **Zentrum V / Kinderheilkunde**

Für die Kinderklinik wurde 1991–1997 ein vorhandener großzügiger Altbau aus dem Jahre 1930 saniert und modernisiert und mit einem modernen Funktionstrakt erweitert.

### **Zentrum ZMK**

Das Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde soll am bestehenden Standort modernisiert und durch das Haus Himmelgeist-Mitte erweitert werden. Mit Baumaßnahmen zur Substanzsicherung des Hauses Himmelgeist-Mitte wurde bereits begonnen.

## Zentrum für Klinische Forschung

Um bessere Voraussetzungen für die Klinische Forschung zu schaffen, soll ein Zentrum für Klinische Forschung errichtet werden, dessen 1. Bauabschnitt auf dem Grundstück des ehemaligen Schloßmannhauses errichtet werden soll und das nach Umzug der Hautklinik in einen Neubau nach Westen auf das Grundstück der Hautklinik erweitert werden soll.

Über die Baumaßnahmen an den Klinischen Zentren hinaus wurde in den vergangenen Jahren die technische Infrastruktur der Kliniken wesentlich verbessert und eine moderne Versorgungszentrale errichtet, von der sämtliche Klinikneubauten über eine automatische Warentransportanlage und die Altbauten über Elektrokarren ver- und entsorgt werden.

1

**DO THE CARVE**

SKI + SNOWBOARD RENTAL

TREKKING  
CLIMBING  
SKIING  
SNOWBOARDING

HEAD  
FG  
VOLANT  
ROSSIGNOL  
SALOMON  
TECNICA  
TYROLIA  
LANGE  
KAIGLE  
MARKER  
ATOMIC  
NIDECKER  
SNOWPRO  
UPS  
OAKLEY  
SCOTT  
LEKI

BAHNSTRASSE 2 (NAHE KÖ) · 40212 DÜSSELDORF · TELEFON 0211 / 32 49 59 · TELEFAX 0211 / 32 27 07

## Keine Lust mehr zu kellnern?

Aufgeschlossene, dynamische

## Promoter/Innen

zwischen 20-30 Jahren gesucht!

**SERVICE TEAM GmbH Tel. 02 11 / 68 78 39-23**

*Fernreisen - Tropenreisen - Abenteuerreisen*

## Impfschutz? Malariaschutz? Gesundheitsvorsorge?

Wir beraten Sie

### Medizinische Universitätsklinik

Tropenmedizinische Ambulanz u. Gelbfieber-Impfstelle

Moorenstr. 5 (Gebäude 11.93), 40225 Düsseldorf

Telefon 02 11 - 811 91 61

### Centrum für Reisemedizin (CRM)

Reisemedizin. Beratungszentrum u. Gelbfieber-Impfstelle

Hansaallee 321 - Haus 37, 40549 Düsseldorf-Oberkassel

Telefon 02 11 - 90 42 970